

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ebern
Mittwoch, 27. Februar
1918

Schweizerisches Handelsblatt

Berne
Mittwoch, 27. Februar
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^e année

Parat 1 ou 2 fois par jour

N° 48

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regeln Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgezahlte Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N° 48

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20. — Un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régles des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Betriebseinnahmen von Privatbahnen. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommario: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés. — France: Taxe de 10% sur les articles de luxe. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux.

Es wird vermisst: Die Verschreibung Nr. 171 vom Fr. 444.44 d. d. Amiden, 4. Dezember 1770, haftend auf Josef Gmüür sel. Gut Aeschen. Kreditorin: Witwe Anna Katharina Schindler geb. Streif, in Mollis.

Der Inhaber dieses Pfandtitels wird hiermit aufgefordert, denselben spätestens bis zum 1. März 1919 dem unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 85)

Kaltbrunn, den 26. Februar 1918. Bezirksgerichtspräsidium Gaster.

Der oder die unbekannten Inhaber der vermissten, angeblich gestohlenen 2 Inhaberobligationen Nrn. 438834 und 438835 auf die Schweizerische Volksbank Wetzikon für je Fr. 500, d. d. 15. Mai 1916, verzinslich zu 4½%, je mit Coupons auf 1. März 1917 ff.; sowie der Inhaberobligation Nr. 543624 für Fr. 5000 auf die Zürcher Kantonalbank, verzinslich zu 4½%, mit Halbjahrescoupons auf 28. Februar 1917 ff., sowie andere Personen, welche über den Verbleib dieser Titel Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, sich binnen drei Jahren, seit der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsblatt, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, bezw. den vermissten Titel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 144)

Hinwil, den 23. Februar 1917.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der allfällige Inhaber der zwei Inhaberobligationen Nrn. 1630 und 1631 von je Fr. 500 der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur zu 4½%, mit Coupons für Fr. 4.70 auf 15. November 1916 und Semestercoupons auf 15. Mai und 15. November 1917 und ff., ausgestellt am 6. September 1916 und rückzahlbar am 6. September 1920, aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt würden. (W 145)

Winterthur, den 21. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichts Winterthur,
Der Substitut: Dr. F. Basler.

Der allfällige Inhaber folgender 12 Inhaberobligationen auf die Stadt Winterthur, Nrn. 19776/79 und Nrn. 19781/88, von 1903, lit. B, zu 3½%, über je Fr. 500, nebst Coupons auf 15. Juni 1916 und ff., wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzuweisen, ansonst die Obligationen als kraftlos erklärt würden. (W 146)

Winterthur, den 21. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichts Winterthur,
Der Substitut: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 400 auf Jakob Mantel, Landwirt, in Elgg, zugunsten des Spitalamtes der Zivilgemeinde Elgg, datiert den 2. Mai 1894 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 536)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichts,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 325, auf Jakob Schuppisser, von Oberwinterthur, zugunsten der Geschwister Heinrich, Christine, A. Susanna, Margaretha und Kaspar Friedrich Forster, Jakoben sel. Kinder, bevorumt durch Johannes Wührmann, in Oberwinterthur, und zugunsten der Witwe Anna Forster geb. Germann, von Oberwinterthur (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), datiert den 25. Oktober 1866, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr von heute an, der unterzeichneten Gerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 537)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichts,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 900 (ursprünglich Fr. 1000), auf David Egli, alt Kirchenpfleger, Johannessen sel. Sohn, in Pfäffikon, Gemeinde Pfäffikon, zugunsten Dr. med. Strehler, in Pfäffikon, d. d. 15. Dezember 1888 (letzte bekannte Gläubigerin: die Staatskassaverwaltung Zürich, letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtilts Anzeige zu machen, widrigfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 538)

Pfäffikon, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichts,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der unbekannte Inhaber des Grundpfandtitels vermisst: Kreditoren: Margaritha, Josefine, Emanuel und Albert Glutz, Jos. Antons sel. von Hägendorf. Schuldner: Anton Wyss, Antons sel. Landwirt, in Niederbuchsiten. Kaufanweisung vom 13. Februar 1906 und Uebergang laut Inventar und Teilung vom 30. Juli 1908 per Kapital Fr. 1000. Grundpfand: Grundbuch Niederbuchsiten Nrn. 95, 125 und 126.

Der Inhaber des bezahlten Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 801)

Balsthal, den 18. Februar 1918. Der Gerichtspräsident.

Der Kaufschuldbrief vom 10. Mai 1899 per Fr. 600, lautend auf Johann Greutmann, Ulrichs, Beggingen, als Schuldner, zugunsten des Georg Schudel-Seiler, Präsident in Beggingen, eingetragen im Pfandprotokoll Beggingen, Band III B, Seite 126, Nr. 31, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird hiermit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichts Schleitheim vom 16. Februar 1918 aufgefordert, denselben innerhalb Frist von einem Jahr, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsblatt an gerechnet, beim Präsidenten des Bezirksgerichts Schleitheim vorzulegen, widrigfalls die Amortisation des genannten Titels ausgesprochen würde. (W 833)

Schleitheim, den 20. Februar 1918.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: H. G. Heusi.

Selon ordonnance de ce jour, le président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a ordonné l'annulation des titres ci-après: Obligations 3 % de l'Etat de Fribourg, de fr. 500, emprunt de 1892, n° 19015, 19016, 19017, 19018; 19020, avec feuille de coupons à partir du 15 octobre 1914.

Fribourg, le 25 février 1918. (W 86) Le greffier: R. Vonderweid.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites (B. G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldner befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgerufen, der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Verzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unangemeldeter Unterlassung erlischt zudem das Verzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fideiussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (312)

Gemeinschuldner: Graf, Heinrich, Export, Import, Kommission, in Rorschach.

Datum der Konkursöffnung: 4. Februar 1918.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. März 1918, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Krome, in Rorschach.

Eingabefrist: Bis 3. April 1918.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (309)

Fallimento: Burkard, Hermann, fu Ernesto, da Rottweil (Germania), proprietario dell'Hotel de l'Europe, domiciliato a Calprino.

Data del decreto d'apertura: 18 febbraio 1918.

Prima assemblea dei creditori: 9 marzo 1918, alle ore 3 pom., nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Termino per la notifica dei crediti: Fino al 27 marzo 1918.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (308)

Failli: Courvoisier-Moritz, Charles, né le 2 juin 1886, de la Brévine, négociant en horlogerie, domicilié Rue Alexis-Marie Piaget, 32, à la Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 février 1918.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 8 mars 1918, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Judiciaire de la Chaux-de-Fonds, salle d'audiences des Prud'hommes.

Délai pour les productions: 27 mars 1918.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B. G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (313)

Failli: Société immobilière du Café-restaurant des Charmettes, à Fribourg.

Date de la clôture: 26 février 1918.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B. G. 195, 196 u. 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (310)

Gemeinschuldner: Rufer, Ernst, Schreinermeister, Zähringerstrasse 45, in Bern.

Datum der Konkursöffnung: 29. November 1916.

Datum des Widerrufs durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II in Bern: 18. Februar 1918, infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages.

Der Gemeinschuldner ist in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B. G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (305)
(Chambre commerciale)

Débiteur: Hoffmann, Hermann-Henri, fabricant de meubles, Route des Acacias, 46, Genève.

Date du jugement d'homologation: 9 février 1918.

Un délai de 15 jours pour intentar action est impartit aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Allgemeine Betreibungsstandung — Sursis général aux poursuites

Suspensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni und 28. November 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêtés du Conseil fédéral du 9 juin et du 28 novembre 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreti del Consiglio federale del 9 giugno e del 28 novembre 1917.)

Kt. Uri

Gerichtskanzlei Uri in Altdorf (311)

Von Frau Kloninger, Ida, Magazine zum «St. Gotthard», in Erstfeld, ist auf Grund der bündnerischen Verordnung vom 4. Dezember 1917 das Gesuch um Befristung der allgemeinen Betreibungsstandung bis Ende Juni 1918 beim Obergerichte des Kantons Uri eingereicht worden. Die bezüglichen Akten liegen zur Einsichtnahme der Interessenten während 10 Tagen, von heute an, bei obgenannter Amtsstelle auf und sind innert diesem Termint Einsprachen schriftlich einzugeben.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (306)

Les créanciers des débiteurs ci-après sont avisés que les sursis généraux aux poursuites qui leur ont été précédemment accordés ont été prolongés à fin juin 1918:

Benzoni, Jeanne, couturière, Lausanne.

Pavesi, Louis, entrepreneur, Lausanne.

Rossi, Joseph, entrepreneur, Lausanne.

Rossi-Beboux, Hélène, Lausanne.

Viale, Eugène, entrepreneur, Lausanne.

Ct. de Neuchâtel Tribunal du district de la Chaux-de-Fonds (307)

Débiteur: Seefeld, Paul, fabricant d'horlogerie, Rue du Commerce n° 9, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prolongeant le sursis général aux poursuites: 23 février 1918.

Délai du sursis: 30 juin 1918.

Commissaire au sursis: Gottfried Scharpf, président de la Société des monteurs de boîtes or, à la Chaux-de-Fonds.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 1918, 23 février. Sous la raison sociale Fabrique des Faverges, Robert frères S. A., il est créé une société à nom y compris dont le siège est à Villeret et qui a pour objet la fabrication et le commerce d'horlogerie et particulièrement l'acquisition et l'exploitation de la «Fabrique des Faverges, Robert frères», à Villeret. La société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Fabrique des Faverges, Robert frères», à Villeret, sur la base de l'inventaire de cette maison dressé au 1er juillet 1917. Les statuts de la société portent la date du 22 février 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 300 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles, lequel peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs-délégués ou à un ou plusieurs directeurs. Le dit conseil d'administration désigne les personnes ayant pouvoirs de signer au nom de la société et fixe le mode suivant lequel la signature sociale est donnée. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle soit de Iwan Robert, administrateur-délégué, originaire de La Ferrière, soit de Max-Georges Umiker, directeur général, originaire de Thalheim (Argovie), les deux industriels, domiciliés à Villeret.

Bureau de Delémont

23 février. Banque cantonale de Berne, succursale de Delémont (F. o. s. du c. n° 279 du 28 novembre 1917, page 1870). Par suite de l'introduction du principe de la signature collective, les signatures individuelles, contractées en son temps à Fritz Henzi et Alfred Aellig, ainsi que les procurations individuelles de Ernest Scherz et Albert Bréchet sont radiées. Le conseil de banque a, par contre, dans ses séances des 21 et 28 décembre 1917, conféré la signature collective pour la succursale de Delémont et les agences qui en relèvent, à Fritz Henzi, gérant, originaire de Safnern, demeurant à Delémont, aux sous-directeurs Alfred Aellig, de Frutigen, et Ernest Scherz, de Reichenbach, les deux à Berne, et aux inspecteurs Adolphe Gurtner, de Wimmis, et Théophile Christen, de Wyssachen, les deux demeurant à Berne, de sorte qu'ils sont autorisés à engager valablement la succursale de Delémont et ses agences en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou procuration collective pour la succursale de Delémont. En même temps, le conseil de banque a nommé en qualité de fondé de pouvoirs Albert Bréchet, de Sohyères, demeurant à Delémont, Adolphe Guggisberg, de Zimmerwald, caissier à Delémont, François Montavon, de Boécourt, comptable, à Delémont, et Fritz Edinger, de Guttannen, chef de l'agence de Laufon, y demeurant, qui exercent ces pouvoirs en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou procuration collective pour la succursale de Delémont.

Bureau Interlaken

25. Februar. Der Verein unter dem Namen Samariterverein Interlaken & Umgebung, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 400 vom 10. Oktober 1905, Seite 1597), wird gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Januar 1918 im Handelsregister gestrichen.

25. Februar. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Kienholz, mit Sitz in Kienholz bei Brienz (S. H. A. B. Nr. 266 vom 25. Oktober 1909, Seite 1789), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 12. August 1917 im Handelsregister gestrichen.

25. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Ringgenberg, mit Sitz in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 54 vom 4. März 1916, Seite 351), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Februar 1918 folgende Wahlen getroffen: Als Präsident: der bisherige Sekretär Fritz Buri, Lehrer, und als Sekretär: der bisherige Präsident Ulrich von Bergen, Landwirt, ersterer von Ringgenberg und letzterer von Oberried, beide wohnhaft in Ringgenberg. Der übrige Vorstand ist unverändert geblieben.

Bureau de Porrentruy

Entreprise de bâtiments et commerce de bois. — 25 février. Le chef de la maison Jos. Gurba, à Alle, est Joseph Gurba, originaire de Alle, entrepreneur, domicilié à Alle. Entreprise de bâtiments et commerce de bois.

Bureau Schlosswil (District Konolfingen)

Holzhandlung und Sägerei. — 25. Februar. Inhaber der Firma A. Ramseier, Holzhandlung und Sägerei, in Konolfingen, ist Adolf Ramseier, Samuels sohn, von Trub, wohnhaft an der Zäziwilstrasse zu Konolfingen-Stalden, Gemeinde Gysenstein. Holzhandlung und Sägerei. Konolfingen-Stalden.

Bureau Trachselwald

Mechan. Werkstätte, Apparatebau. — 16. Februar. Theodor Klötzli, von Kienersrüti, Gemeinde Kirchdorf, Mechaniker, in Huttwil, und dessen Sohn Paul Klötzli, von Oberthal bei Zäziwil; Maschinentechniker, in Huttwil; haben unter der Firma Theod. Klötzli & Sohn mit Sitz in Huttwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1917 begonnen hat. Mechanische Werkstätte, insbesondere Apparatenbau.

Bureau Wangen a. A.

25. Februar. Die Käseriegenossenschaft Oschwand, mit Sitz auf Oschwand, Gemeinde Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 136 vom 30. Mai 1912, und dortige Verweise), bat am 19. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und im wesentlichen folgende Änderungen getroffen: Der Firmamenen lautet: Käseriegenossenschaft Oschwand bei Riedtwil. Die Genossenschaft beweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeriprodukten auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu demselben Zwecke. Mitglied wird jeder Besitzer von Stammanteilen, von dessen Heimwesen die Milch in die Genossenschaftsstütze geliefert wird, der von der Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ der Stimmen sämtlicher Genossenschafter aufgenommen ist und die Statuten unterzeichnet hat. Ein eventuelles Eintrittsgeld wird durch die Hauptversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres über auf die Erben eines Mitgliedes und auf Käufer von Mitgliederliegenschaften, wenn die Anteilsbeine auf die neuen Erwerber übergehen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, die nur je auf Schluss einer Betriebsperiode und auf dreimonatige schriftliche Kündigung rechtsverbindlich erfolgen kann, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Todesfall oder durch Beschluss der Hauptversammlung, welch letzterer mit $\frac{2}{3}$ der sämtlichen Genossenschafter zu erfolgen hat. Die Anteilscheine von Genossenschaftern, die aus spekulativen Gründen den Austritt erklären, und solchen, die in Konkurs kommen, fallen ohne irgendwelche Entschädigung der Genossenschaftskasse zu. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 15.000 und ist einbezahlt worden durch Übernahme von Anteilscheinen durch die Genossenschafter von nominal zu je Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzigt das Genossenschaftsvermögen. Jede weitere Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt das obligatorische Publikationsorgan. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, drei Beisitzern und dem Sekretär, welch letzterer auch außerhalb der Genossenschaft gewählt werden kann. Die Genossenschaft kann nach Mitgabe des Art. 709 u. ff. O. R. aufgelöst werden. Zu einem Auflösungsbeschluss sind $\frac{2}{3}$ der Stimmen sämtlicher Mitglieder erforderlich. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand durchgeführt, und dieser hat dem Handelsregisterführer von der erfolgten Auflösung Kenntnis zu geben. Ein allfälliger Vermögensüberschuss ist gleichmäßig auf die Stammanteilscheine zu verteilen. Alle übrigen publizierten Punkte sind unverändert. Ferner bat die Genossenschaft folgende Wahlen anzumelden: Präsident ist Fritz Zumstein, von Ochlenberg, Landwirt, im Homberg daselbst; Vizepräsident und Kassier ist Niklaus Christen, von Wingen, Gutsbesitzer, im Wannental zu Ochlenberg; Beisitzer sind: Fritz Fankhauser, von Trub, Gutsbesitzer, zu Spyce, Gemeinde Ochlenberg; Louis Gygax, Johnnesen, von Riedtwil, Landwirt, zu Scherzenbach; Ferdinand Gygax, Ernst, von Riedtwil, Landwirt, zu Loch. Sekretär ist Rudolf Künsch, von Grasswil, Lehrer, auf der Oschwand.

Fribourg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

Hôtel. — 1918. 21. Februar. Le chef de la maison D. Roulin, à Gruyères, est Denis fils de Basile Roulin, de Rueyres-les-Prés, à Gruyères. Exploitation de l'Hôtel-Pension de la Dent du Bourgoz, au Bourgoz.

Epicerie. — 21. Februar. La raison Catherine Dévaud, épicerie, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 2. novembre 1900, n° 362, page 1452), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Epicerie. — 21. Februar. La raison Ed. Comba, épicerie, à Montbovon (F. o. s. du c. du 27. décembre 1911, n° 317, page 2132), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 21. Februar. La raison Pierre Dupuy, hôtelier, à Broc (F. o. s. du c. du 28. novembre 1910, n° 296, page 999), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie. — 21. Februar. La raison Joséphine Marro, épicerie, à Broc (F. o. s. du c. du 12. janvier 1905, n° 15, page 57), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Auberge. — 21. Februar. La raison Moret Gédéon, aux Colombettes, Vuadens (F. o. s. du c. du 20. octobre 1900, n° 349, page 1399), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie. — 21. Februar. La raison Gremion-Dunand, épicerie, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 6. avril 1911, n° 86, page 574), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Pinte. — 21. Februar. Le chef de la maison Andre Ernest, cafetier, à Gruyères, est Ernest fils d'Auguste Andre, de Cerniat, domicilié à Pringy-Gruyères. Exploitation de la Pinte des Vernes, à Pringy-Gruyères.

Bétail. — 21. Februar. Le chef de la maison Gustave Martin, à Bulle, est Gustave fils de feu Maurice Martin, de Bertigny-St-Barthélémy (Vaud), domicilié à Bulle. Commerce de bétail; Rue du tir.

21. Februar. Le chef de la maison S. Comba, tailleur, à Broc, est Simon fils de feu Théodore Comba, de Montbovon, domicilié à Broc. Marchand-tailleur; Broc-village.

Construction sur fer. — 21. Februar. Le chef de la maison Elise-Anna Brandt, à Bulle, est Elise-Anna, née Heinrich, femme d'Albin, d'Unternesse (Saxe), domicilié à Bulle. Construction sur fer; Rue du Tir.

Epicerie. — 21. Februar. La raison Auguste Gachet, épicerie, à Epagny (F. o. s. du c. du 27. décembre 1911, n° 317, page 2132), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café. — 21. Februar. Le chef de la maison G. Romanens, à Bulle, est Gustave fils de feu Auxens Romanens, de Sorens et Marsens, domicilié à Bulle. Exploitation du Café du Pont; Rue du Moléson.

Boulangier. — 21. Februar. La raison Blanc Jules, boulangier, à Corbières (F. o. s. du c. du 18. juin 1912, n° 152, page 1097), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21. Februar. La «Caisse populaire d'épargne et de prêts d'Avry-devant-Pont», avec siège à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 3. janvier 1914, n° 1, page 4), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 24. juin 1917; la liquidation sera opérée sous la raison sociale de Caisse d'épargne et de prêts d'Avry-devant-Pont en liquidation, par l'ancien secrétaire-caissier de la société, Alexandre Duriaux, agriculteur, de Pont-en-Ogoz, domicilié à Pont-en-Ogoz, qui a aussi seul la signature sociale.

Epicerie, mercerie. — 22. Februar. Le chef de la maison Ecoffey Louis, à Villars-sous-Mont, est Louis fils de Paul Ecoffey, de Villars-sous-Mont, y domicilié. Epicerie, mercerie, au village.

Epicerie, mercerie, chaussures, machines agricoles. — 22. Februar. La raison Emile Monney, à Sales (Gruyère) (F. o. s. du c. du 26. mars 1906, n° 124, page 423), quitte son exploitation de maréchalerie et ajoute à son genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures et machines agricoles.

Epicerie. — 22. Februar. La raison Reichlen Henri, épicerie, à La Tour de Trême (F. o. s. du c. du 7. aout 1900, n° 275, page 1103), est radiee ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, mercerie. — 23. Februar. Le chef de la maison Robert Raboud, négociant, à Grandvillard, est Robert fils de Nicolas Raboud, de Grandvillard, y domicilié. Epicerie-mercerie; au village.

Epicerie. — 23. Februar. Le chef de la maison Alexandre Thorin, épicerie, à Villars-sous-Mont, est Alexandre née Fracheboud, veuve de Jules Thorin, de Villars-sous-Mont, y domicilié. Epicerie; au village.

Produits laitiers. — 23. Februar. Le chef de la maison E. Schreier, à La Tour de Trême, est Emile Schreier fils de feu Jean Schreier, de Biezwil (ct. de Soleure), domicilié à La Tour de Trême. Fabrication et vente de produits laitiers; au village.

Epicerie. — 23. Februar. Le chef de la maison Joseph Gremaud, aux Colombettes, à Vuadens, est Joseph fils de feu Théodule Gremaud, de Vuadens, domicilié aux Colombettes. Epicerie; aux Colombettes, Vuadens.

Bureau de Châtel-St-Denis

Bois de feu et bois de service. — 25. Februar. Le chef de la maison Genoud Ignace, à Remaufens, est Ignace Genoud fils de Casimir, de Châtel-St-Denis, à Remaufens. La raison a commencé le 1er novembre 1913. Commerce de bois de feu et de bois de service.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Olten**

Kleiderfabrikation. — 1918. 24. Februar. Inhaber der Firma O. von Däniken in Niedererlinsbach ist Otto von Däniken, von und in Niedererlinsbach (Kt. Solothurn). Kleiderfabrikation.

Bureau Stadt Solothurn

Nähmaschinen, Fahrräder, Musikapparate usw. — 22. Februar. Inhaber der Firma E. Rosenbaum, Fahrradhaus, in Solothurn, ist Ernst Rosenbaum, von Niedervil (Kt. Solothurn), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «E. Rosenbaum & Cie.» in Solothurn. Verkauf von Fahrrädern, Nähmaschinen, Musikapparaten und deren Bestandteilen. Neu-Bahnhofstrasse 179.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Spanische Weine. — 1918. 25. Februar. Inhaber der Firma Alfonso Ribó in Schaffhausen ist Alfonso Ribó, von Barcelona (Spanien), in Schaffhausen. Handel mit spanischen Weinen. Kessergasse, Haus «zur blauen Kugel».

Appenzell A-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Lorrainefabrikation. — 1918. 25. Februar. Inhaber der Firma Johannes Hohl in Heiden ist Johannes Hohl, von und in Heiden. Lorrainefabrikation. Lindenplatz Nr. 133.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien, Wäschefabrikation. — 1918. 25. Februar. Inhaber der Firma Ph. M. Rosenberg in St. Gallen ist Philipp M. Rosenberg, rumänischer Staatsangehöriger, in St. Gallen. Handel mit Stickerei und Wäschefabrikation. Davidstrasse 14.

Obst, Süßfrüchte, Kolonialwaren. — 25. Februar. Karl Werner, von Merishausen, in St. Gallen, und Heinrich Funk, von und in St. Gallen, haben unter der Firma Werner & Funk in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Obst und Süßfrüchte und Kolonialwaren en gros und en détail. Oberstrasse 36.

Metzgerei u. s. w. — 25. Februar. Die Firma Emil Wild, Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. April 1904, Seite 670), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Kräuterkäse, Käsehandel. — 25. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Klein, Gassner & Co., Fabrikation von Kräuterkäse und Käsehandel en gros, in Berschi, Gemeinde Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 378 vom 23. Oktober 1902, Seite 1509), ist der Gesellschafter J. C. Klein, Vater, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als zeichnungsberechtigter Gesellschafter Johann Caspar Klein, Sohn, von und in Murg, in die Firma eingetreten.

Aargau — Argovie — Argovi.**Beirk Lenzburg**

Steingut, Porzellan, Glaswaren. — 1918. 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Carl Hagenbuch & Cie. in Lenzburg (S. H. A. B. 1916, Seite 23) bat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Wilhelm Willener, von Hasleberg und Lenzburg, in Lenzburg, Arnold Rupp, von Seon und Lenzburg, in Lenzburg, und Carl Hagenbuch-Würtenberger, von und in Aarau, haben unter der Firma Willener, Rupp & Cie. in Lenzburg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt baftende Gesellschafter sind: Wilhelm Willener und Arnold Rupp. Kommanditär ist Carl Hagenbuch-Würtenberger mit dem Betrage von einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000). Steingut, Porzellan und Glaswaren en gros. Bahnhofstrasse 201. Die Firma erteilt Einzelprokura an Karl Hagenbuch-Würtenberger, von und in Aarau.

Beirk Rheinfelden

26. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Elektra Hellikon in Hellikon (S. H. A. B. 1914, Seite 483) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident ist Josef Gustav Hasler, Landwirt (bisher Aktuar); Vizepräsident ist Josef Meier, Landwirt; Aktuar ist Gustav Nussbaum, Landwirt; Kassier ist Walter Hasler, Landwirt; Beisitzer ist Otto Gersbach, Landwirt (bisher Kassier); alle von und in Hellikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar je kollektiv zu zweien. Die Unterschriftberechtigung des bisherigen Präsidenten Job. Friedr. Waldmeier, des bisherigen Vizepräsidenten Josef Schlienger und des bisherigen Aktuars Josef Gustav Hasler ist damit erloschen.

Beirk Zurzach

23. Februar. Die Firma Zuberbühler & Cie., Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik Aktiengesellschaft in Zurzach (S. H. A. B. 1917, Seite 84), erteilt Kollektivprokura an Alfred Golay, von Le Chénit (Waadt), in Zurzach. Die an Oskar Beck erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

25. Februar. Die Landw. Genossenschaft Leibstadt in Leibstadt (S. H. A. B. 1910, Seite 405) hat an Stelle von Jakob Obrist zum Verwalter gewählt: Josef Blille, Schreinermaster, von und in Leibstadt, und an Stelle von Fritz

Blüte zum Aktuar: Armin Eckert, Buchhalter, von und in Leibstadt. Die Unterschriftenberechtigung des bisherigen Verwalters Jakob Obrist und des bisherigen Aktuars Fritz Blüte ist damit erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Architekturbureau. — 1918. 22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bueler & Gilg**, Architekturbureau, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1908, Seite 674), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Käserei und Schweiinemast. — 22. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Germann & Schmidhauser**, Käserei und Schweinemast, in Ergeten-Gottshaus (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, Seite 2196), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Käserei und Metzgerei. — 22. Februar. Die Firma **J. J. Schmidhauser**, Käserei und Metzgerei, in Zihlschlacht (S. H. A. B. Nr. 153 vom 26. Juni 1894, Seite 625), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen. 23. Februar. **Consumverein Aadorf** in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1917, Seite 434, und Verweisungen). Die Genossenschaften haben in ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1917 eine Partialrevision ihrer Statuten vorgenommen, wobei indes die bisher publizierten Tatsachen keine Änderung erfahren haben. Wilhelm Epper, dessen Unterschrift erloschen ist, und Josef Traber sind aus dem Vorstand ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Jakob Oswald Huggenberger, Magaziner, und als Aktuar: Johann Jakob Suter, Sticker, beide von und in Aadorf. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Februar. **Käsegesellschaft Illhart** in Illhart (S. H. A. B. Nr. 210 vom 17. August 1912, Seite 1483). Die Genossenschaft hat in Abänderung von § 3 ihrer Statuten denselben folgende Fassung gegeben: Die Austrittsgebühr wird für jede gezeichnete Kuh auf Fr. 450 während den ersten 10 Jahren und nach diesem Zeitpunkte auf Fr. 450 festgesetzt. Bei Zerstreuung einer käsepflichtigen Liegenschaft ist der Verkäufer verpflichtet, pro verkauftre Jucharte, die nicht an Genossenschaftsmitglieder übergeht, Fr. 150 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die übrigen im Schweiz. Handelsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Jakob Hugelsofer, dessen Unterschrift erloschen ist, Emil Arnold, Christian Althaus und Albert Weber sind aus dem Vorstand ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Als Aktuar und Kassier: Oskar Osterwalder, von Stettfurt, in Illhart; als Beisitzer: Ulrich Mohn, von Märstetten, in Wiel; Gottfried Frey, von Densbüren (Kt. Aargau), und Alexander Zbinden, von Guggisberg (Kt. Bern), beide in Illhart, jeder Landwirt. Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Februar. **Sozialdemokratische Presse des Kt. Thurgau**, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, Seite 343). An Stelle des ausgetretenen Jakob Egger wurde in den Vorstand gewählt: Konrad Hagenbüchli, Dreher, von Homburg, in Steckborn.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Epicerie, mercerie, toillerie. — 1918. 23. Februar. Le chef de la maison **L. Duby**, à Arzier, est Lina, née Siegfried, veuve de Louis Duby, de la Lenk (Berne), domiciliée à Arzier. Epicerie, mercerie, toillerie.

26. Februar. **Société de fromagerie de Borrex et Arnex**, société coopérative dont le siège est à Arnex (F. o. s. du c. du 28 mai 1887, page 420). Dans leur assemblée générale du 16 janvier 1917, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Paul Vuagniaux, de Vucherens, président; Louis Matthey, de Borrex, secrétaire (déjà inscrit); Gustave Varidel, de Prahins-Chanéaz, domiciliés à Borrex; Ami Vollet, d'Arnex, et Ernest Vulliez, de Crans, domiciliés à Arnex; tous agriculteurs. Sont donc radiés: Ami Vollet, président; Alfred Corthésy, Charles Ticon et Jules Bourguignon.

Bureau d'Orbe

Boulangerie. — 23. Februar. Le chef de la maison **Eug. Jaton**, à Orbe, est Eugène fils du défunt Auguste Jaton, de Villars-Mendraz, domicilié à Orbe. Boulangerie.

Laiterie, fromagerie. — 23. Februar. Le chef de la maison **Fritz Simonet**, à Chavornay, est Fritz fils de Pierre Simonet, de Galmiz, Fribourg, domicilié à Chavornay. Laiterie, commerce de fromages.

Tonnelier, distillateur; vins. — 25. Februar. Le chef de la maison **J. Born**, à Orbe, est Urs Joseph Born, de Deitingen (Soleure), domicilié à Orbe. Tonnelier, distillateur, commerce de vins.

Cafetier. — 25. Februar. Le chef de la maison **J. Marti**, à Croy, est Franz Ernest dit Jean fils de Frédéric Marti, de Lyss (Berne), domicilié à Croy. Exploitation du Café National.

Cafetier. — 25. Februar. Le chef de la maison **François Grosset**, à Agiez, est François Grosset-Grange, fils d'Adrien-François, de Chardonnay sur Morges, domicilié à Agiez. Exploitation du Café des Amis.

Bétaill. — 25. Februar. Le chef de la maison **Pérusset**, à Baulmes, est Louis-Eugène-Etienne fils de Pierre-François Pérusset, de Baulmes, y domicilié. Commerce de bétail.

Laiterie et fromagerie. — 25. Februar. Le chef de la maison **Villard Auguste**, à Romainmôtier, est Auguste-Charles-Hector fils de feu Charles-Frédéric Villard, bourgeois de Daillens, domicilié à Romainmôtier. Laiterie et fromagerie.

Boulangerie, pâtisserie. — 25. Februar. Le chef de la maison **Th. Weber**, à Orbe, est Théophile fils de Théophile Weber, de Rüschegg (Berne), domicilié à Orbe. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau de Vevey

Epicerie. — 26. Februar. Le chef de la maison **L. Reymond**, à Claren, le Châtelard, est Louis-Félix, fils de François-Félix Reymond, d'Olton, domicilié à Claren, commune du Châtelard. Epicerie; Avenue Rousseau 4, à Claren.

Bureau d'Yverdon

Lessive et spécialités diverses. — 25. Februar. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 25 février 1918, signé de tous les actionnaires, la **Fabrique l'Aigle S. A.**, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 16 juin 1916, page 951), a augmenté son capital de cent quarante neuf mille francs par l'émission de cent quarante-neuf actions nouvelles nominatives de mille francs chacune, de sorte que le capital social est actuellement fixé à deux cent mille francs (Fr. 200,000), divisé en deux cents actions nominatives de mille francs chacune. L'article 8 est modifié par conséquent. Sur ces deux cents actions, cinquante et une sont entièrement libérées et cent quarante-neuf ont été libérées de moitié à la souscription. L'article 41 est abrogé. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Wallis — Valais — Wallése

Bureau de St-Maurice

Commerce de chevaux et débétail. — 1918. 5. Februar. La société en nom collectif **Giroud frères et Cie**, commerce de chevaux et débétail, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 16 juin 1897, n° 159, page 655),

est dissoute; sa raison est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la société en nom collectif «Rouiller Paul & fils», à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 15 février 1918, n° 38, page 252).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Travaux de frappe, de grosse et de petite mécanique, etc. — 1918. 23. Februar. La société en nom collectif **Luthi, Martenet et Vuille, Fabrique Xilef**, à Peseux (F. o. s. du c. n° 87, du 16 avril 1917, page 615), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Martenet et Vuille», à Corcelles.

23. Februar. Ernest Martenet, de Neuchâtel, et Paul Vuille, de La Sagne, à Neuchâtel, ont constitué à Corcelles (Neuchâtel), sous la raison sociale **Martenet et Vuille**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1917, et qui reprend l'actif et le passif de la société «Luthi, Martenet et Vuille, Fabrique Xilef», à Peseux; laquelle est radiée. Exécution de travaux de frappe, de grosse et de petite mécanique et toutes opérations s'y rattachant.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Décoration de la boîte de montres; bijouterie, orfèvrerie. — 19. Februar. Le chef de la maison **A. J. Niestlé**, à La Chaux-de-Fonds, est Adrien-Jean Niestlé, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Décoration de la boîte de montres, fabrication de bijouterie et orfèvrerie; Rue de la Paix, n° 19. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Niestlé et Bloch», dissoute et radiée.

Horlogerie. — 19. Februar. Changement des bureaux de la raison **Georges Meyer Fabrique Utinam**, Horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 octobre 1904, n° 257), actuellement Rue Léopold Robert 58.

21. Februar. Sous la raison sociale **Société neuchâteloise des négociants en céréales et produits fourrages**, il est fondé une société coopérative régie par les articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations et par les statuts datés du 12 décembre 1917. La société a pour but le développement de la branche céréales et fourrages ainsi que la sauvegarde de la défense des intérêts professionnels communs de ses membres. Elle poursuit ce but sans aucun intérêt lucratif pour la société: a) par des conventions sur les conditions d'achat; b) par des conventions sur les conditions de vente; c) en représentant en défendant les intérêts de la société auprès des Autorités et pouvoirs publics; d) en réglant le crédit, en encourageant et en développant les bons rapports de confraternité entre les sociétaires; e) par toutes les autres mesures que l'assemblée générale usitera dans l'intérêt des sociétaires. La société pourra faire partie de l'Union Romande des négociants en céréales et produits fourrages en demandant son admission dans cette société et en formant une section cantonale de l'Union. La société a son siège à La Chaux-de-Fonds, au domicile de son président. La durée de la société est illimitée. Peut devenir sociétaire tout négociant en céréales, fourrages ou produits fourrages, domicilié dans le canton de Neuchâtel, inscrit au registre du commerce, jouissant d'une parfaite honorabilité et régulièrement établi depuis 1914 et faisant les fourrages par wagons de dix tonnes au minimum. Tout sociétaire paie une finance d'entrée de fr. 10, et une cotisation annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale. Pour l'année 1918, cette cotisation est fixée à fr. 10. Le comité de direction décide de l'admission de nouveaux sociétaires sur la demande écrite qui lui est adressée. Tout candidat refusé pourra recourir à l'assemblée générale. La qualité des membres se perd: a) par démission moyennant avis chargé donnée trois mois au moins avant la fin d'un exercice annuel, fixé au 31. décembre de chaque année. Il en indiquera les motifs; b) par le décès; c) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale de tout membre qui porterait préjudice à la société ou qui ne se conformerait pas aux statuts, aux prescriptions et décisions des autorités compétentes. Le membre sortant ou les héritiers du décédé auront droit à la quote part à l'actif social, telle qu'elle résultera des comptes établis au 31 décembre de l'année précédant la sortie. Les sociétaires sont responsables solidairement de tous les engagements pris par le comité de direction dans l'intérêt de la société. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) le comité de direction; c) les commissaires-vérificateurs. Le comité de direction est composé de cinq membres au moins, soit: Un président, un vice-président, un secrétaire-caissier et deux assesseurs nommés à l'assemblée générale. Le président, le vice-président et le secrétaire-caissier possèdent la signature sociale et engagent la société par leur signature apposée collectivement à deux. Le président est Léon Lévy, négociant, de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds; le vice-président est Ami Dubois, négociant, de Buttes et Colombier, à Bex; le secrétaire-caissier est Bernard Wille, négociant, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

21. Februar. Tell Berthoud, de Couvet, et Charles Jaggi, de Kandergrund (Berne), tous deux horlogers, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Berthoud et Jaggi, Tero Watch**, une société en nom collectif, qui commence le 1er février 1918. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Berthoud et Jaggi et Cie Tero Watch Co.», laquelle est radiée. Fabrication, achat et vente d'horlogerie pour tous pays; Rue des Terreaux, n° 33. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés.

Gravure, décoration, bracelets extensibles et bijouterie. — 22. Februar. La société en nom collectif **Edouard Matthey et fils**, atelier de gravure et décoration à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 octobre 1904, n° 380), ajoute à son genre de commerce la fabrication de bracelets extensibles et de bijouterie. Bureaux: Rue du Nord, 62 bis.

23. Februar. La raison **Marcel Picard**, représentation, achat et vente de machines, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 novembre 1917, n° 280), ajoute à son genre de commerce la fabrication d'horlogerie et modifie sa raison de commerce qui sera dorénavant **Marcel Picard Semana Watch**.

Genf — Genève — Ginevra

Editions. — 1918. 23. Februar. Le chef de la maison **D. Wallach**, à Genève, est Daniel Wallach, de Plainpalais, domicilié à Genève. Editions D. W. G., 11, Rue Petitot.

Vins et spiritueux, etc. — 23. Februar. **L^e Guillemaud S. A.**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 1er mars 1917, page 345). L'administrateur Pierre Yutzet, démissionnaire, est radié.

23. Februar. Aux termes de décision d'assemblée générale extraordinaire en date du 30 janvier 1918, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^e Charles-Alfred Cherbulizic, notaire, à Genève, la **Société Immobilière des Vieux Quartiers**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 juillet 1913, page 1282), a porté son capital social de trois cent mille francs, à quatre cent cinquante mille francs (fr. 450,000), par l'émission de 30 actions nonnives de 5000 francs chacune et a modifié ses statuts en conséquence.

Epargne. — 23. Februar. **La Chance**, société coopérative, à Versoix (F. o. s. du c. du 18 février 1914, page 276). Ernest Meylan, commis, de Genève, domicilié à Versoix, a été nommé président, en remplacement de Frédéric Revaz, lequel est radié, et Auguste Cartier, boulanger, de Versoix (Genève), domicilié à Versoix, a été nommé membre du comité. La société est engagée par la signature du président et du trésorier.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — Dezember — Décembre — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés
(Beträge in Franken — Montants en francs)

Betriebs-Linien Lignes d'exploitation km	Linien — Lignes	Personen Voyageurs		Güter* Marchandises*		Verschiedenes Divers		Total		per km		Januar — Dez. Janvier — Déc.		
		1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	
Normalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — Voies normales (de plus de 10 km de longueur)														
118	118	Bern-Lötschberg-Simplon	96,317	70,500	228,701	215,500	195,954	190,000	520,972	476,000	4,115	4,035	4,355,893	4,275,290
43	43	Bern-Neuenburg	62,351	46,500	46,024	46,500	20,966	21,000	130,340	114,000	3,031	2,651	1,304,589	1,359,367
21	21	Bern-Schwarzenburg	13,657	12,700	15,385	16,900	3,635	3,600	32,677	33,200	1,556	1,581	304,988	349,439
62	62	Bodensee-Togenburgbahn	84,103	81,500	60,615	70,700	18,346	12,000	158,064	164,200	2,549	2,648	1,902,987	1,976,928
19	19	Bulle-Romont	7,949	5,640	22,536	22,150	187	85	30,542	27,875	1,607	1,467	406,314	381,388
41	41	Burgdorf-Thun	26,074	32,000	47,351	52,000	—	7,000	73,425	91,000	1,790	2,219	839,292	938,702
43	43	Emmentalbahn	41,727	33,000	52,890	67,000	—	20,000	94,617	120,000	2,200	2,790	1,113,243	1,269,388
24	24	Erienzbach-Zwischenimmen	11,341	8,200	29,574	26,000	21,849	21,800	62,764	56,000	2,615	2,333	369,381	385,648
33	33	Freiburg-Murten-Ins	15,642	14,320	15,288	21,608	1,454	1,160	32,379	37,088	981	1,123	371,510	419,056
34	34	Gutbetalbahn	80,591	27,500	35,104	28,000	16,483	16,500	82,179	72,000	2,417	2,118	745,274	786,366
26	26	Huttwil-Wohlen	9,922	9,300	23,100	28,000	27,554	17,000	60,576	54,300	2,330	2,088	394,187	436,462
15	15	Langenthal-Huttwil	11,841	10,000	21,842	26,000	41,461	32,000	75,144	68,000	5,010	4,533	418,415	455,780
20	20	Martigny-Orsières	4,385	5,174	9,366	10,138	—	58	13,751	15,370	688	768	128,821	150,065
43	43	Mittelthurgau-Bahn	18,810	20,000	16,066	21,250	7,028	8,344	41,904	49,594	975	1,107	397,659	468,724
14	14	Pont-Brassus	4,085	3,780	3,929	6,340	—	—	8,014	10,120	572	722	86,644	108,642
14	14	Porrentruy-Bonfol	6,904	7,000	6,998	6,000	1,475	1,000	15,273	14,000	1,098	1,000	102,900	121,716
25	25	Ramsel-Sumiswald-Huttwil	9,746	8,300	10,467	12,000	11,146	7,000	31,359	27,300	1,254	1,092	214,633	229,099
55	55	Saignelégier-Glovelier	8,067	8,500	13,946	13,500	1,195	850	23,208	22,850	928	914	172,273	212,602
55	55	Seetalbahn	35,037	33,600	48,418	54,400	6,189	6,700	89,594	96,700	1,629	1,758	997,100	1,147,098
12	12	Sensetalbahn	3,319	2,900	8,661	8,600	2,017	1,198	13,997	12,698	1,166	1,058	125,645	120,645
19	19	Sihltalbahn	13,610	14,500	21,697	25,500	2,906	2,500	38,213	42,800	2,011	2,252	449,142	486,018
23	23	Solothurn-Münster	15,378	12,000	29,273	34,000	—	3,000	44,651	49,000	1,941	2,130	410,984	485,757
12	12	Spiez-Erlenbach	7,880	4,500	15,896	21,100	9,910	9,900	33,686	35,500	2,807	2,958	229,805	282,107
50	50	Südsargobahn	28,940	30,000	42,165	38,200	5,022	3,800	76,128	72,000	1,523	1,440	953,154	1,016,657
40	40	Tössatalbahn	26,873	26,800	31,098	34,200	33,132	32,000	91,103	98,000	2,277	2,325	680,784	758,313
26	26	Uerikon-Banma	5,895	4,500	7,741	7,000	2,001	1,555	15,637	13,055	601	502	154,076	167,900
14	14	Val-de-Travers	11,903	11,000	15,669	16,000	5,317	848	32,889	27,848	2,349	1,989	292,590	328,596
Schmalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — Voies étroites (de plus de 10 km de longueur)														
12	12	Aarau-Schöftland	9,203	11,200	4,790	5,770	616	830	14,549	17,300	1,212	1,442	151,447	181,388
12	12	Aigle-Ollon-Monthey	5,683	6,270	3,636	3,450	132	27	9,442	9,747	787	812	80,977	95,807
22	22	Aigle-Sépey-Diablets	9,011	8,184	15,445	13,621	959	859	25,415	22,664	1,105	985	251,269	231,500
10	10	Allaman-Anbonne Gimel	3,864	3,912	2,694	3,675	2,685	170	9,243	7,757	924	775	62,414	84,551
26	26	Appenzeller-Bahn	18,134	15,000	17,102	15,000	2,201	2,400	37,437	32,400	1,440	1,246	405,420	445,571
20	20	Appenzeller Strassenbahn	23,087	20,000	19,718	19,000	8,386	8,000	51,191	47,000	2,560	2,350	430,626	460,920
83	82	Bellinzona-Mesocco	7,648	7,529	8,416	9,775	11,814	9,541	27,878	26,845	871	839	192,562	203,181
32	32	Berner Oberlandbahnen	7,748	5,500	9,417	8,500	3,496	3,000	20,661	17,000	646	581	242,459	274,221
61	61	Bernina-Bahn	7,721	6,200	9,094	24,000	13,646	500	30,461	30,700	499	503	420,155	425,617
10	10	Bern-Worb	11,161	14,900	4,094	5,800	7,445	5,373	22,700	25,573	2,270	2,557	173,167	238,291
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chesières	7,250	6,087	12,906	12,156	772	3,148	20,928	21,386	1,440	1,528	227,958	220,232
14	14	Biasca-Accarossa	4,043	3,304	4,105	3,652	426	125	8,574	7,081	613	506	87,283	89,688
13	21	Biel-Tauffelen-Ins-Bahn	7,078	11,000	871	4,736	272	517	8,221	16,253	632	774	8,221	162,662
80	90	Bière-Apples-Morges	8,896	8,000	8,572	12,000	184	85	17,652	20,085	589	670	176,294	196,120
17	17	Birsigtalbahn	30,930	33,899	3,280	2,854	2,300	3,882	36,510	45,585	2,148	2,682	436,087	482,579
19	19	Bremgarten-Dietikon	12,999	13,000	8,844	4,500	6,056	6,060	22,896	25,560	1,206	1,345	206,753	263,754
26	26	Chur-Arosa	23,980	25,082	27,989	24,147	1,014	945	52,987	48,174	2,038	1,853	548,228	558,308
17	17	Forchbahn	5,946	7,972	9,456	10,088	286	100	15,688	18,155	928	1,068	118,822	141,934
18	18	Frauenfeld-Wil	11,209	10,825	7,582	6,566	199	141	18,940	17,582	1,052	974	180,188	189,158
47	47	Furka-Bahn	4,039	4,250	17,277	19,750	3,121	1,000	24,437	25,000	562	735	180,857	204,922
49	49	Gruyère, Chemins de fer électriques	24,160	22,566	37,017	47,706	10,218	15,400	71,395	85,672	1,457	1,749	805,969	996,303
15	15	Langenthal-Jurabahn	7,645	8,563	2,068	2,589	237	1,500	9,950	12,654	668	844	103,976	124,250
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	10,067	10,080	9,932	11,978	962	1,500	9,626	11,254	875	1,028	69,421	79,292
11	11	Leuk-Leukerbädi	1,572	1,000	8,054	9,200	—	—	1,054	1,125	—	—	—	—
28	28	Locarno-Ponte-brolla-Bignasco	8,059	7,661	3,192	4,784	1,810	1,850	13,061	14,295	466	510	140,255	153,466
18	18	Monthey-Champéry-Morgins	6,341	5,280	6,109	6,430	1,840	1,840	14,290	12,209	1,099	999	126,316	132,926
76	76	Montreux-Oberland bernois	48,056	47,340	32,853	31,930	1,984	700	82,932	80,020	1,091	1,053	1,012,242	1,157,223
20	20	Nyon-St-Cergue-Morez	7,745	10,340	1,968	4,190	450	75	10,156	11,605	508	730	86,086	175,223
17	17	Pont-Sagne-Chaux-de-Fonds	5,930	5,550	5,112	9,100	1,698	924	12,790	15,574	753	916	101,868	183,374
27	27	Rhätische Bahn	185,993	167,000	224,428	288,400	238,208	202,200	648,624	637,600	2,342	2,802	5,580,819	6,035,807
11	11	Rolle-Gimel	1,683	2,016	2,598	2,751	52	60	4,333	4,827	394	439	47,657	56,943
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	12,727	12,550	14,030	13,050	2,694	2,224	29,471	27,824	1,098	1,031	267,354	299,430
10	10	Saint-Gallen-Speicher-Trogen	10,492	11,000	6,450	6,800	1,341	1,000	18,288	18,300	1,828	1,830	174,285	189,912
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	8,725	9,300	4,753	4,700	4,187	4,137	17,615	18,137	927	954	149,426	177,772
14	14	Sernaltalbahn	3,558	3,400	3,678	3,460	1,661	1,691	8,897	8,551	636	611	107,689	118,991
27	27	Solothurn-Bern-Bahn	20,900	26,000	4,332	8,950	2,008	50	27,240	35,000	1,009	1,296	227,619	387,518
23	23	Stanstadt-Engelberg	8,928	8,200	7,214	7,114	19,630							

France — Taxe de 10% sur les articles de luxe

Ainsi qu'il a été annoncé dans le n° 13 de la Feuille officielle du commerce du 17 janvier dernier, la loi de finances du 31 décembre 1917 comporte l'institution d'une taxe de 10% sur le paiement des marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques, offerts au détail ou à la consommation sous quelque forme et dans quelque condition que ce soit, par un commerçant ou par un non-commerçant, si ces marchandises, denrées, fournitures ou objets sont classés comme étant de luxe. La désignation des articles soumis à la taxe de 10% est réservée à une loi ultérieure après avis d'une Commission constituée par décret.

Cette Commission a été instituée par décret du 5 janvier. Elle se composait de 30 membres et siégea du 12 au 29 du même mois.

Sur la base des résultats des travaux de cette Commission, le Gouvernement a présenté à la Chambre des Députés, le 5 février dernier, un projet de loi dont l'article unique est conçu comme suit:

«Sont classés comme étant de luxe et soumis à la taxe de 10% établie par l'article 27 de la loi du 31 décembre 1917 les marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques énumérés aux tableaux A et B annexés à la présente loi.»

Le Tableau A annexé au projet de loi comprend les objets de luxe classés en raison de leur nature¹⁾. Dans cette catégorie rentrent entre autres les articles suivants:

Bijouterie d'or et de platine; joaillerie fine; orfèvrerie d'or, d'argent ou de platine;

Perles fines; pierres précieuses, gemmes naturelles;

Montres en or ou en platine;

Phonographes, gramophones, harmoniums et pianos mécaniques et tous accessoires; pianos autres que les pianos droits;

Bonnerie et lingerie de soie, de bourse de soie, de soie artificielle, pure ou mélangée;

Automobiles servant au transport des personnes, leurs châssis, carrosseries et leurs accessoires²⁾;

Appareils de photographie, objectifs et accessoires;

Peintures, aquarelles, pastels, dessins, sculptures.

Le Tableau B annexé au projet de loi comprend les objets qualifiés de luxe à partir d'un certain prix et qui sont soumis à la taxe pour la somme excédante ce prix³⁾.

Dans cette catégorie rentrent entre autres les articles suivants avec indication des prix en francs (prix actuels par pièce) à partir desquels les articles seront considérés comme étant de luxe et commencent à être soumis à la taxe:

Bijouterie d'argent 10; bijouterie imitation ou doublé ou en matières non précieuses 10; orfèvrerie en métal commun, dorée, argentée ou non, à l'exception des couverts de table 10;

Montres, autres que celles visées au tableau A, 100; pendules, cartels horloges 100; réveil-matin, pendules de voyage, pendulettes de bureau 20;

Bonnerie, lingerie de corps: enfants 10, hommes 20, femmes 30;

Dentelles, broderies, le mètre: à la mécanique 2, à la main 10; mouchoirs, la douzaine 18; rideaux, encadrements de lits, portes, fenêtres: par rideaux ou encadrement 150, portière double 150, portière simple 75, par décoration de lit 250; rideaux de vitrage, brise-bise, la paire 50; stores de vitrage ou de fenêtre 50;

Rubans, passementerie, le mètre 3;

Chaussures, la paire 50;

Confiserie, bonbons, chocolats, le kg. 8;

Gravures, estampes, photographies d'art 100;

Instruments de musique autres que le piano 200; pianos droits 1200; jouets 10; instruments de jeu ou de sport 20;

Bicyclettes 250⁴⁾; motocyclettes 1500⁴⁾;

Coutellerie, ciseaux, par article 10.

A tenue de la loi précisée du 31 décembre 1917, la taxe sur les objets de luxe doit entrer en vigueur le 1^{er} avril prochain.

¹⁾ Ne sont pas soumis à la taxe ceux qui sont exclusivement affectés à des services publics, à l'agriculture, au commerce, à l'industrie ou à l'exercice d'une profession.

²⁾ L'exemption prévue dans la note précédente ne s'applique pas aux automobiles de plus de 12 HP ou de plus de 15,000 francs, châssis, carrosseries et accessoires compris, à moins qu'elles ne servent à des transports en commun. ³⁾ L'exemption de la note 1 ne s'applique pas à cet article. ⁴⁾ L'exemption de la note 1 ne s'applique pas aux motocyclettes de plus de fr. 2500.

Annonces - Régie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Die Bureaux der

Warenabteilung

des

Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements

bleiben Montag und Dienstag den 4. und 5. März 1918 wegen Umzug geschlossen.

Dieselben befinden sich ab 6. März Schänzlistrasse Nr. 19, Bern.

4721

Banque Populaire de la Broye, Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 9 mars 1918, à 3 heures précises du jour, à la salle du tribunal, à Payerne avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport de la direction et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1917.
- 2^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- 3^o Répartition des bénéfices. (21205 L) 4281
- 4^o Nomination du conseil d'administration.
- 5^o Nomination de 3 vérificateurs et de 2 suppléants pour 1918.
- 6^o Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 27 février, au bureau de la Banque.

Les cartes d'admission seront délivrées du 1^{er} au 6 mars au soir, contre présentation des actions, dans les bureaux de la Banque et de ses agences.

Payerne, le 11 février 1918.

À nom du conseil d'administration,

Le président: E. Vulliemoz. Le secrétaire ad. int.: Gustave Assal.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. Februar — Situations hebdomadaire du 23 février

Aktiva

Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	
		Dernière situation	Fr.
Gold	366.556.117.16		
Silber	56.861.616 —		
		423.417.732.16	+ 3.740.140.86
Darlehens-Kassaschein:	17.754.400.—	700.425.—	Billets de la Caisse de Prêt
Portefeuille	202.121.040.30	+ 22.029.892.63	Portefeuille
Lombard	36.162.831.55	590.751.53	Lombard
Wertschriften	10.071.509.50	5.015.30	Titres
Korrespondenzen	45.818.799.11	6.146.594.17	Correspondants
Sonstige Aktiva	12.388.266.35	11.956.363.98	Autres actifs
	747.735.068.97		

Passiva

Eigene Gelder	27.940.868.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	612.912.185.—	+ 3.185.265.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	89.622.564.44	+ 15.524.585.58	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	17.259.461.06	11.839.467.08	Autres passifs
	747.735.068.97		

Diskontosatz 4 1/4 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/4 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinssatz 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Diskontosätze Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

1918	1918	1918	1918	1918	1917	1916
15. II.	7 II.	31. I.	23. I.	23. II.	28. II.	23. II.
o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/4	4 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5
London	5	5	5	5	5	5
Berlin	5	5	5	5	5	5
Milano	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	5	5	5	5	5	5
Wien	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
Amsterdam	4 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2
New-York ¹⁾	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

o = officiel (officiel), p = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 — Fr. 25.2215; M. 100 — Fr. 133.4571;

Kr. 100 — Fr. 106.51; H. fl. 100 — Fr. 208.3193; \$ 1 — Fr. 5.182.

Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	
78.17	21.24	85.81	51.10	—	56.69	198.11	
78.16	21.25	85.62	51.31	—	55.81	196.06	
7. II.	78.65	21.39	81.76	52.31	—	52.01	196.37
31. I.	78.81	21.43	88.37	52.57	—	53.06	196. —
23. I.	77.80	21.13	82.50	52.50	—	52.75	193.50
1917 23. II.	85.80	23.87	82.75	68.11	—	51.28	202.45
1916 23. II.	89.49	25.05	94.75	78.42	—	64.87	228.62
1915 23. II.	104.20	26.32	113.70	95.80	—	87.90	219.25
1914 23. II.	100.03	25.31	123.26	99.68	99.55	104.90	209 —

9 Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 26. Februar an — Cours de réduction à partir du 26 février

Deutschland	Fr. 89.— = 100 Mk.	Allemagne
Italien	52.25 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	59.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	59.50 = 100 —	Hongrie
Luxemburg	80. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	21.50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Überweisungen andere als die obengenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Massenartikel in Holz

Ira Co.

Schweiz, Holzwarenfabrik

Solothurn

Liquidation officielle

En date du 3 janvier 1918, le président du tribunal de la Veveyse a ordonné la liquidation officielle de la succession de M. Alexis Jacoben, de nationalité russe, décédé le 12 février 1917 à Châtel-St-Denis, son dernier domicile.

Sommation est faite:

1^o Aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement et généralement à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, d'inscrire leurs prétentions et de produire leurs titres d'ici au 20 mars 1918, sous peine de courir le risque de n'être pas inscrits.

2^o Aux débiteurs, d'avoir à déclarer leurs dettes dans le même délai.

Ces déclarations de créances ou de dettes doivent être adressées au greffe du tribunal de la Veveyse, à Châtel-St-Denis.

Châtel-St-Denis, le 15 janvier 1918.

Le président: J. Phillippon.

Par ordre, le greffier: G. Bonjour.

Metall - Schilder

gegossen — geätz

E. PFISTER &

Schilderfabrik

ZÜRICH

Hartholz- Mellerkohlen

(Charbons de bois)

direkt vom Köhler an Konsumen, liefert bei Bezug von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft

Köhlerprodukte

Grenchen. 2761

Neuhalt! Patent Nr. 77394

Zuverkaufen Lineal

worin die Schreibutensilien untergebracht werden können.

469.

Refraktanten belieben Of-

ferte einzurichten, unter

Chiffre Q. 1100 Q an PUBLICAS A. G. Basel.

Amerik. Buchfahr. lehrt grdl.

A. d. Unterrichtsfach. Eri. ges.

Verl. Sie Gratzsp. H. Fries.

Bücherexperte, Zürich. B18

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

ZÜRICH

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur
22. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 2. März 1918, vormittags 10½ Uhr, ins Savoy Hotel
Saur en ville, 1. Stock, in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDE:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1917, sowie Bericht der Kontrollstelle.
 2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
 3. Verwendung des Reingewinnes. (760 Z) 370.
 4. Wahl in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1918.
- Stimmkarten können bis und mit 28. Februar gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unsr. Niederlassungen in Zürich und Frauenfeld; den Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen, den Basler Handelsbank in Basel, dem Bankhaus Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhaus Paccard & Cie. in Genf, dem Bankhaus Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 21. Februar 1918 an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 13. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 15. März 1918, vormittags 11 Uhr, in unser
Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungszimmer des Ver-
waltungsrates), eingeladen.

TRAKTANDE:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1917 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.
4. Konstatierung der erfolgten Volleinzahlung von 8000 neu ausgegebenen Aktien unserer Bank.
5. Änderung von § 5 der Statuten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 5. März 1918 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 13. März 1918 während der Kassastunden bezo- gen werden:

in Zürich:	an unserer Wertschriftenkasse, sowie bei unseren Depositen- kassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
in Stäfa:	bei unserer Filiale;
in Bern:	bei der Berner Handelsbank,
in Solothurn:	bei der Solothurner Handelsbank,
in Olten:	bei der Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
in Basel:	bei der Basler Handelsbank,
	bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
	bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in Genf:	bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
	bei den Herren Hentsch & Co.,
in St. Gallen:	bei den Herren Brettauer & Co., (909 Z) 481 !
	bei den Herren Wegelin & Co.

Bei diesen Stellen wird der Geschäftsbericht pro 1917 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich sein.

Zürich, den 14. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Société d'Exploitation des Câbles Electriques

Système Berthoud, Borel & Cie

— à CORTAILOD —

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le 27 mars 1918, à 10½ heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.
ORDRE DU JOUR: 1^o Modification des statuts: Art. 35 et adjonction d'un art. 5 bis.

2^o Rapport sur l'exercice 1917. 3^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.

4^o Approbation des comptes; fixation du dividende. 5^o Nomination de deux administrateurs. 6^o Nomination de deux vérificateurs de comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1918. 7^o Divers.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 22 mars à l'Inscrit des caisses ci-après: Société de Banque Suisse, Bâle; MM. Pur & Cie, Neuchâtel; MM. Perrot & Cie, Neuchâtel; MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel, ou au siège social, à Cortaillod.

Les récépissés de dépôts et constatations de dépôt dans les Maisons de Banque seront acceptés au lieu et place des titres eux-mêmes. Le rapport des commissaires-vérificateurs, le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1917, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 19 mars, au siège social, à Cortaillod.

Cortaillod, le 25 février 1918.

Le conseil d'administration.

Magazine Vier Jahreszeiten A.-G., Bern

zu den Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. März 1918, vorm. 11 Uhr, im Schweizerhof, I. Stock

TRAKTANDE:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1917, Bericht der Rechnungsreviseure; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

402!

4. Unvorhergesehene: Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 1. März an im Bureau des Hauptzuges, Marktstrasse 37, zur Verfügung.

Schweizerischer Bankverein

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 22. März 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden sechsundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagessordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wählen in den Verwaltungsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldungsstellen genügende Bezeichnung über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit Dienstag, den 19. März

bei den Kassen	des	Schweizerischen Bankverein	in Basel,
			in Zürich,
			in St. Gallen,
			in Genf,
			in Lausanne,
			in London,

seinen Zweigniederlassungen in Biel, Chiasso, Herisau, und Nyon, seinen Agenturen in Aigle, Morges, Rorschach und Vallorbe

bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarten ausgedändert werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden. 88.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 14. März ds. Js. an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, 26. Februar 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Simonius.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 7. März 1918, nachmittags 2 Uhr

im Hotel Walhalla, St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1917, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung von Fr. 10,000,000 neuer Aktien. Statutenänderung; Genehmigung der französischen Fassung der Statuten.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

(863 Z) 439.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 28. Februar bis 6. März abends an den Wertschriftenkassen unserer

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig, den Niederlassungen: Lausanne, Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil und den Deposituskassen: Aadorf, St. Fiden, Gossau, Rüti (Zürich), „Römerhof“ Zürich zu beziehen, wo auch die Geschäftsbücher vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 27. Februar bis zur Generalversammlung in unseren Büros in

Winterthur und St. Gallen
zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 19. Februar 1918.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst. E. Grob-Halter.

Wo liegt begrabenes Geld?

In Ihre eigenen Frachtbriefen und Trausportabrechnungen, selbst in solchen, welche schon Speditionsfirmen usw. zur Detaxierung vorgelegen und bereits bahnselige Erledigung gefunden haben.

Veranlasst durch die grossen Erfolge einer zweiten Kontrolle, machen wir die verehrlichen Kreise des Handels, der Industrie und des Gewerbes ganz besonders auf die Notwendigkeit einer Superrevision der Frachtdokumente aufmerksam.

1007 (1825 Z)

Verifikation gratis im Falle eines Misserfolges.

Aktiengesellschaft Bureau „Fortuna“
Internationale Frachtenkontrollstelle
Stampfenbachstrasse 17, Zürich 1



Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft
Zürich u. Ennenda

Einladung

zur

dreiundzehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 9. März 1918, vormittags 11 Uhr
ins Restaurant «Mariahalde» in Weesen

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in die Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. März ab auf dem Bureau der Gesellschaft in Ennenda zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, bis 7. März a. c. beim Bureau in Ennenda oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Ausweiskarten zu beziehen gegen Einreichung von Nummernverzeichnissen über ihre Aktien.

Zürich, den 25. Februar 1918.

486 (O.F. 1355 Z) **Der Verwaltungsrat.**

Aargauische Creditanstalt

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 von unsrer Aktien wird von heute hinweg mit

Fr. 30.

ausbezahlt in: (A 1183 Q) 476.
Aarau, Baden, Laufenburg und Wohlen
an unsrer Kassen,
Basel: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.),
Bern: » Eidgenössische Bank (A.-G.),
Zürich: » Schweizer. Bankgesellschaft,
St. Gallen: » Schweizer. Bankgesellschaft,
Winterthur: » Schweizer. Bankgesellschaft,
Zofingen: » Bank in Zofingen.

Der neue Couponsbogen kann gegen Rückgabe des Talons beim Hauptsitz in Aarau bezogen werden.

Aarau, den 26. Februar 1918.

Die Direktion.

Solothurner Handelshank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1917 unserer Aktien wird von heute an gegen Abgabe des Coupons No. 11

480 (S. 403 Y.)

à 6 % mit Fr. 30.—

an unsrer Kassen in Solothurn und Olten, sowie bei der A.-G. Leu & Co. in Zürich, der Berner Handelshank in Bern und der Basler Handelshank in Basel ausbezahlt.

Solothurn, den 27. Februar 1918.

A. & R. WIEDEMAR, BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

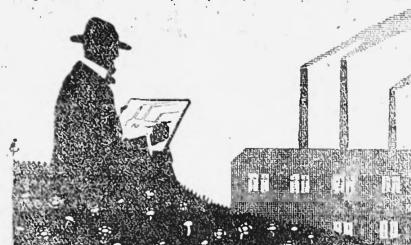
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 — Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 — Gegr. 1862

431.

Mustermesse Basel 1918

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Fakturen / Karten, Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.



Graphische Anstalt
Heini Wiemken BaF
Gegründet 1893 · Telefon 3569

Wichtig für Besitzer von Fabriketablissements!

Schweizerische Confiserie- & Biscuitsfabriken A.-G.
Bern

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1917 auf 8% festgesetzt.

Die Coupons Nr. 12 der Stammaktien werden à Fr. 10 und die Coupons Nr. 6 der Prioritätsaktien à Fr. 40 von heute ab eingelöst an unserer Geschäftskasse, Randweg 7, sowie bei der Berner Handelsbank in Bern, der Spar- & Leihkasse in Bern und der Bank in Zofingen, Zofingen.

Bern, den 25. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Freihändiger Verkauf eines industriellen Etablissements mit dauernder und unbegrenzter

Osserkraft

Konzession des Flusses Calancasea im Bezirk Moesa, Kt. Graubünden. Die Konzession bildet den integrierenden Teil der ganzen Ausnutzung der Wasserkraft des Flusses. Pläne des Etablissements, technisches Gutachten und andere wünschenswerte Auskünfte stehen auf Verlangen zur Verfügung. Siehe zu wenden an Calvi Marco, Besitzer Roveredo. (Graubünden). (1976 O) 477,

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3½% de fr. 500, et de fr. 1000, Série P

20^{me} tirage, du 15 février 1918

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées, par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1918.

Titres de fr. 500

Nos 29, 67, 74, 117, 127, 219, 225, 228, 266, 314, 321, 339, 343, 378; 381, 399.

Titres de fr. 1000

Nos 38, 39, 89, 127, 138, 159, 163, 171, 174, 185, 215, 297, 307, 317, 354, 355, 386, 441, 442, 475, 494, 497, 522, 527, 620, 630, 638, 706, 729, 739, 756, 799.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise. (5304 N) 465.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1918.

Neuchâtel, le 15 février 1918.

La Direction.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

(Schweizerische Treuhandgesellschaft)

BALE FONDÉE **ZURICH**
2 AESCHENGRUND EN 1906 64 BAHNHOFSTR.
LÉLÉPH. 647 & 5102 TEL. SELMAG 4242
Adressse télégraphique: Fiduciaire

Revisions

d'éditions, inventaires et bilans
Installation de comptabilités

Consultations

268,

sur questions juridiques et commerciales
Organisations, Liquidations, Reconstitutions

Gérance de Fortunes

Direction, Secrétariat et Contrôle de syndicats
et Cartels. Fonctions de Fiduci-Commissaires

L'exécution de tous mandats qui lui sont confiés est assurée par son propre personnel,
tenu à la discréption la plus absolue

„Union“

Genossenschaft für Erwerb u. Verwertung von Immobilien
in Zürich.

Die HH. Genossenchafter werden hiermit höflich eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. März 1918, vorm. 10½ Uhr im Saale

II. Etage des Zunithauses zur Zimmerleitung in Zürich

TRAKTANDE:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1917 und Decharge-erteilung.
3. Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
4. Beschlussfassung gemäß §. 16 der Statuten.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren. (O.F. 1345 Z)
6. Genehmigung eines Liegenschafts-Verkaufes.

Jahresrechnung und Revisorenbericht sind von Anfang März an auf dem Bureau der Genossenschaft im Metropol zur Einsicht der Mitglieder aufgelegt.

Zürich, den 26. Februar 1918.

Der Vorstand.

Bank in Langenthal

Gemäss Beschluss der Aktionärversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 17 ab heute mit

Fr. 35

an unserer Kasse ausbezahlt. (1531 Y) 475.

Langenthal, den 25. Februar 1918.

Die Direktion.

Patent-Verwertung

Herr Pilade Barducci, Naples (Italien), Inhaber des Patentes Nr. 70617 vom 25. Februar 1915 betr. «Dispositif pour amener la pâte aux filières des presses trifiles, spécialement pour pâtes alimentaires», wünscht zwecks Ausübung des Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. (O.F. 1297 Z) 451.

Offerten sind zu richten an Herrn Fritz Isler, Patentanwalts-Bureau, Bahnhofstr. 19, Zürich.

ASSURANCE

Lots 3% Egyptiens

Tirage du 1^{er} mars 1918

Moyennant le paiement d'une prime de
fr. 6,25 par obligation de 1886
fr. 1,75 par obligation de 1903

et sur simple indication des numéros, nous assurons ces titres contre les risques de remboursement au par. Les titres étant remboursables au échange français, soit à 200 environ, sous réserve des déclarations d'usage, la portée éventuelle est de

fr. 125.— pour les premiers
fr. 80.— pour les seconds.

Union de Banques Suisses

et-devant Banque Ch. Masson & Cie, S.A.
LAUSANNE